

Ausgeführt durch Gruner AG
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, www.gruner.ch

R+U60d

Umweltbaubegleitung Lehnenviadukt Killwangen- Spreitenbach

Auftraggeber: Schweizerische Bundesbahnen SBB

Standort: Killwangen, Neuenhof, AG

Bearbeitungszeitraum: Juli 2013 - August 2016 (Ausführung)

Leistungen: Submission, Ausarbeitung verschiedener Konzepte (Entsorgungskonzept, Entwässerungskonzept, Berechnung der spezifischen Emissionen), Umweltbaubegleitung (Instruktionen, Baujournal, Dokumentation), Bodenkundliche Baubegleitung (Pflichtenheft, physikalischer und chemischer Bodenschutz, Wiederherstellung der Flächen)

Bausumme: CHF 72 Mio.

Projektbeschreibung: Heute besteht ein Abkreuzungskonflikt zwischen Güterzügen die in den Rangierbahnhof Limmattal (RBL) einfahren, und Fernverkehrszügen. Dieser Konflikt soll mit einer Gleisverbindung zwischen dem Streckengleis aus Richtung Wettingen und dem Einfahrgleis zum RBL aus Richtung Würenlos eliminiert werden. Dafür wird das neue Lehnenviadukt mit beidseitig anschliessenden Lehnkonstruktionen zwischen bestehendem Viadukt und Limmat erstellt.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Umweltbaubegleitung und bodenkundlichen Baubegleitung gehören:

- > Gewässerschutz (Betonarbeiten an vulnerabler Limmat, Lagerung wassergefährdender Stoffe, Abwasserbehandlung)
- > Luftreinhaltung bei Bautransporten und auf der Baustelle selbst (Kontrolle Partikelfilter, Staubbekämpfung)
- > Aushubbegleitung bei belastetem Untergrund, Entsorgung und Verwertung von Aushubmaterial
- > Lärmschutz (Anwohnerinformation, Baulärm-Richtlinie)



Verknüpfung von Gewässerschutz und Baustellenbetrieb an der Limmat

1



1

Gewässerschutz ist aufgrund der Nähe zur Limmat (Oberflächengewässer und Grundwasser) auf der Baustelle der wichtigste Umweltschutzbereich. Der Unternehmer wurde bei der Instruktion dahingehend ausführlich informiert und sensibilisiert.

Weitere Umweltschutzbereiche auf dieser Baustelle sind die Luftreinhaltung, der Bodenschutz, Abfälle / Materialbewirtschaftung, Naturschutz und Baulärm.

2

Bei den Begehungen begleitet jeweils ein Bauführer den Umweltbaubegleiter. So können Missstände und umgesetzte Massnahmen direkt miteinander diskutiert werden. Ausserdem wird die Kommunikation dadurch gefördert.

2



3

Die Betonsilos wurden auf Anraten der UBB mit Auffangwannen ausgerüstet und später auf dem befestigten Waschplatz mit direkter Entwässerung zum Absetzbecken installiert. Eine permanente Verbesserung der Situation aller Umweltbereiche mit pragmatischen Lösungsansätzen wird stets angestrebt.

3

